



## Bericht zum 1. Quartal 2004

- Periodenergebnis über Vorjahr
- Sehr gute Kapazitätsauslastung in allen Divisionen
- Verschärfter Preiswettbewerb bei Karton und Faltschachteln
- Nachhaltige Belegung der europäischen Nachfrage weiterhin nicht in Sicht

# Kennzahlen der Mayr-Melnhof Gruppe

(nach US GAAP, ungeprüft)

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. Quartal		+/-
	1.1.-31.3.2004	1.1.-31.3.2003	
Umsatzerlöse	367,1	340,4	+7,8%
EBITDA	62,1	58,3	+6,5%
EBITDA Margin (%)	16,9%	17,1%	
Betriebliches Ergebnis	40,0	39,4	+1,5%
Operating Margin (%)	10,9%	11,6%	
Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitsanteilen	39,9	37,1	+7,5%
Ertragsteuern	(13,4)	(14,5)	
Periodenüberschuss	26,1	22,2	+17,6%
in % Umsatzerlöse	7,1%	6,5%	
Gewinn je Aktie (einfach) (in EUR)	2,37	2,02	
Gewinn je Aktie (verwässert) (in EUR)	2,37	2,01	
Cash Earnings	48,7	44,4	+9,7%
Cash Earnings Margin (%)	13,3%	13,0%	
Investitionen	14,7	9,2	
Abschreibungen	22,2	20,8	

	31.03.2004	31.12.2003
Eigenkapital (in Mio. EUR)	664,6	637,3
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	1.250,0	1.184,6
Eigenkapitalausstattung (%)	53,2%	53,8%
Nettoverschuldung (in Mio. EUR)	(95,2)	(78,2)
Enterprise Value (in Mio. EUR)	1.140,3	1.059,4
Mitarbeiter	6.901	6.806

# Konzernbericht

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Ihr Unternehmen verzeichnete im ersten Quartal 2004 eine sehr gute Kapazitätsauslastung in allen Divisionen. Für MM-Karton war dies zum Teil saisonbedingt, aber vor allem durch die Absatzmöglichkeiten auf den außereuropäischen Märkten möglich. MM-Packaging und MM-Graphia waren trotz Kurzfristigkeit der Nachfrage Nutznießer des stabilen Konsumentenverhaltens. Somit stieg im ersten Quartal 2004 der Ergebnisbeitrag der Kartonverarbeitung weiter an und es gelang insgesamt mit einem Periodenergebnis über dem Vorjahr abzuschließen.

Unsere verhaltenen Prognosen sehen wir immer mehr bestätigt, da eine nachhaltige Belegung der westeuropäischen Nachfrage bis jetzt nicht erkennbar ist. Der Druck auf die Verkaufspreise wird damit weiter anhalten. Die Altpapierpreise sollten aus heutiger Sicht aber nicht von der allgemeinen Rohstoffhausse erfasst werden.

## Gewinn- und Verlustrechnung

Der Mayr-Melnhof Konzern erzielte im ersten Quartal 2004 Umsatzerlöse in Höhe von 367,1 Mio. EUR. Das ist eine Erhöhung um 7,8 % bzw. 26,7 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres (340,4 Mio. EUR). Dieser Anstieg ist sowohl auf organisches Wachstum als auch auf die erstmalige Vollkonsolidierung der CP Schmidt Verpackungs-Gruppe zurückzuführen.

Das betriebliche Ergebnis lag mit 40,0 Mio. EUR leicht über dem Niveau des Vorjahres (Q1 2003: 39,4 Mio. EUR), da es gelang, den insbesondere preisbedingt rückläufigen Ergebnisbeitrag des Kartongeschäfts durch die Kartonverarbeitung zu kompensieren.

Die Zinsaufwendungen entsprachen den Zinserträgen. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres belief sich der Zinsensaldo auf -0,4 Mio. EUR.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitsanteilen erreichte 39,9 Mio. EUR und lag damit um 2,8 Mio. EUR über dem Vorjahr (Q1 2003: 37,1 Mio. EUR).

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen 13,4 Mio. EUR. (Q1 2003: 14,5 Mio. EUR). Der effektive Konzernsteuersatz reduzierte sich von 39,1 % in der Vergleichsperiode des Vorjahres auf 33,6%. Dieser Rückgang ergibt sich insbesondere aus dem Wegfall der nicht steuerabzugsfähigen Aufwendungen der Vergleichsperiode sowie aus steuerlich abzugsfähigen Aufwendungen aus Vorperioden.

Der Periodenüberschuss betrug damit 26,1 Mio. EUR. Dies entspricht einer Steigerung um 3,9 Mio. EUR bzw. 17,6 % gegenüber dem Vergleichswert der Vorperiode (Q1 2003: 22,2 Mio. EUR).

Im 1. Quartal 2004 wurden keine eigenen Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms erworben. In der Berichtsperiode befanden sich 11.024.152 Aktien im Umlauf. Daraus errechnet sich der einfache Gewinn je Aktie mit 2,37 EUR gegenüber 2,02 EUR in der Vergleichsperiode des Vorjahres.

## Vermögen, Kapitalausstattung, Liquidität

Die Bilanzsumme des Mayr-Melnhof Konzerns ist gegenüber dem 31.12.2003 um 65,4 Mio. EUR angestiegen und erreichte 1.250,0 Mio. EUR. Diese Zunahme ist insbesondere auf das Periodenergebnis sowie die akquisitionsbedingte Vollkonsolidierung der CP Schmidt-Gruppe zurückzuführen.

Die Finanzverbindlichkeiten blieben mit 162,3 Mio. EUR (31.12.2003: 164,2 Mio. EUR) weitgehend unverändert. Die verfügbaren Mittel des Konzerns erhöhten sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag um 15,1 Mio. EUR (31.12.2003: 242,4 Mio. EUR). Damit hatte der Konzern weiterhin keine Nettoverschuldung (31.3.2004: - 95,2 Mio. EUR; 31.12.2003: - 78,2 Mio. EUR).

### **Cash Flow Entwicklung**

Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug 38,2 Mio. EUR (Q1 2003: 37,4 Mio. EUR).

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit erhöhte sich von 14,9 Mio. EUR in der Vergleichsperiode im Vorjahr auf 19,4 Mio. EUR. Dieser Anstieg resultiert aus der Zunahme der Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände. Die größten Investitionen im 1. Quartal 2004 betrafen die Faserstoffaufbereitung im Kartonwerk Neuss und die Errichtung einer thermischen Reststoffverwertung im Werk Hirschwang.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich auf -1,5 Mio. EUR und resultiert aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten. (Q1 2003: 0,3 Mio. EUR).

Die Dividende der Mayr-Melnhof Karton AG für das Geschäftsjahr 2003 wird am 1. Juni 2004 ausgezahlt.

### **Weitere Informationen**

Im Januar 2004 hat die Division MM-Packaging weitere 25% der Anteile am deutschen Faltschachtelproduzenten C.P. Schmidt Verpackungs-Werk GmbH & Co. KG und der C.P. Schmidt Verpackungs-Werk Beteiligungsgesellschaft mbH sowie mittelbar an der VTV Verpackungstechnische Verfahren GmbH um einen Kaufpreis von Tsd. EUR 6.872,9 erworben und damit die bisherigen Anteile von 50% auf 75% aufgestockt. Als Folge der Anteilsaufstockung werden die bisher quotenkonsolidierten Gesellschaften C.P. Schmidt Verpackungs-Werk GmbH & Co. KG, C.P. Schmidt Verpackungs-Werk Beteiligungsgesellschaft mbH und VTV Verpackungstechnische Verfahren GmbH ab dem 1. Januar 2004 voll konsolidiert.

### **Ausblick**

Der Auftragseingang in den ersten Wochen des zweiten Quartals 2004 ermöglicht derzeit eine zufriedenstellende Auslastung in den Divisionen. MM-Karton kann wie im Vorquartal Aufträge aus den außereuropäischen Märkten für eine hohe Auslastung nutzen. Die europäische Nachfrage nach Konsumgütern und damit Kartonverpackungen lässt jedoch weiterhin keine Dynamik und Zuwächse erkennen. Damit wird die Stabilisierung der Durchschnittspreise in Westeuropa schwieriger. Andererseits sind die europäischen Altpapiermärkte ein Spiegelbild der allgemeinen Nachfrage, weshalb sich auf diesen keine signifikante Veränderung abzeichnet.

Ziel ist es, die Profitabilität in allen Geschäftsbereichen hoch zu halten. Konsequente Kostensenkungen bleiben daher ein Gebot der Stunde. Der Wachstumskurs wird in allen drei Segmenten fortgesetzt, wobei Ziele in Zentral- und Osteuropa mit hoher Priorität verfolgt werden.

# Divisionsbericht

## Mayr-Melnhof Karton

MM-Karton verzeichnete im ersten Quartal 2004 sowohl saisonbedingt als auch wegen der wahrgenommenen Absatzchancen auf den außereuropäischen Märkten eine sehr erfreuliche Kapazitätsauslastung von 96 % nach 82 % im vierten Quartal 2003 (Q1 2003: 95 %). Der durchschnittliche Auftragsstand lag bei rund 70.000 Tonnen (Q1 2003: 55.000 Tonnen).

Kartonabsatz und -produktion übertrafen mit 399.000 bzw. 401.000 Tonnen die Vorjahreswerte von 377.000 und 373.000 Tonnen. Wie im Vorjahr entfielen rund 77 % der Versandmenge auf Europa während 23 % in außereuropäische Märkte geliefert wurde. Infolge zunehmenden Preisdrucks in Westeuropa und der strukturell tieferen Preise im Überseegebiet lag der durchschnittliche Verkaufspreis von MM-Karton unter dem Niveau der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Der Markt für Altpapier, den wichtigsten Rohstoff für die Erzeugung von Recyclingkarton, war in den ersten drei Monaten 2004 durch weitgehende Stabilität auf leicht höherem Niveau als im Vorquartal gekennzeichnet. Nach der erfolgten Zuteilung der Kyoto-Emissionszertifikate für die österreichischen Kartonstandorte werden keine erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-situation der Division erwartet.

Die Steigerung der Umsatzerlöse von 203,4 Mio. EUR auf 206,8 Mio. EUR resultiert allein aus dem höheren Absatzvolumen. Trotz hoher Auslastung ist das betriebliche Ergebnis im Wesentlichen infolge niedrigerer Durchschnittspreise von 25,9 Mio. EUR auf 21,8 Mio. EUR zurückgegangen. Damit belief sich die Operating Margin auf 10,5 % (Q1 2003: 12,7 %).

## Brand im Kartonwerk Eerbeek

Mitte April verursachte ein Brand in der Kartonfabrik Eerbeek erheblichen Sachschaden mit der Folge, dass die Produktion für mehrere Wochen unterbrochen werden muss. Es kam aber zu keinem Personenschaden. Die beiden Kartonmaschinen sowie die Energieversorgung und Stoffaufbereitung blieben intakt. Der Schaden ist durch das Versicherungsprogramm abgedeckt. Zwischenzeitlich werden die Kunden erfolgreich über andere MM-Werke beliefert.

## Divisionskennzahlen MM-Karton (nach US GAAP, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. Quartal		
	2004	2003	+/-
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	206,8	203,4	+1,7%
Betriebliches Ergebnis	21,8	25,9	-15,8%
Operating Margin (%)	10,5%	12,7%	
Produzierte Tonnage (in 1.000 t)	401	373	+7,5%

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

## Mayr-Melnhof Packaging

Die Entwicklung des europäischen Marktvolumens für Faltschachteln blieb auch in den ersten drei Monaten 2004 insgesamt verhalten. Bei den Unternehmen der MM-Packaging Division hat sich aber die Auslastung deutlich verbessert. Dies gelang insbesondere dadurch, dass MM-Packaging als der führende europäische Faltschachtelproduzent die Chancen der Konzentration des Faltschachteinkaufs seitens des Handels und multinationaler Kunden nutzen konnte. Parallel dazu hält der Konditionendruck jedoch unvermindert an. Produktivitätssteigerungen, hohe Flexibilität in der Fertigung und Einsatz neuester Technologie ermöglichten MM-Packaging, auch im ersten Quartal 2004 ein solides Ergebnis zu erzielen.

Die verarbeitete Tonnage belief sich auf 83.000 Tonnen (Q1 2003: 79.000 Tonnen). Die Umsatzerlöse stiegen um 10,7 % auf 112,8 Mio. EUR. Gleichzeitig gelang eine Verbesserung des betrieblichen Ergebnisses um 38,6 % von 5,7 Mio. EUR auf 7,9 Mio. EUR. Damit erreichte die Operating Margin 7,0 % nach 5,6 % im ersten Quartal 2003.

#### Akquisition von Faltschachtelbetrieb in Valencia, Spanien

Mit dem Erwerb des Faltschachtelbetriebs von Alcan Packaging Alzira S.A. verfügt MM-Packaging über den ersten Faltschachtelstandort in Spanien, einem der wichtigsten Konsumgüter Märkte Europas. Das Unternehmen produziert großteils Verpackungen für Waschmittel und erzielte 2003 mit 200 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 27 Mio. EUR. Der Abschluss der Transaktion wird für Ende Mai 2004 erwartet.

#### Divisionskennzahlen MM-Packaging (nach US GAAP, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. Quartal		+/-
	2004	2003	
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	112,8	101,9	+10,7%
Betriebliches Ergebnis	7,9	5,7	+38,6%
Operating Margin (%)	7,0%	5,6%	
Verarbeitete Tonnage (in 1.000 t)	83	79	+5,1%

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

#### Mayr-Melnhof Graphia

MM-Graphia verzeichnete im ersten Quartal 2004 eine sehr erfreuliche Absatzleistung. Allerdings zeigen die signifikanten Tabaksteuererhöhungen in Ländern wie Frankreich bereits erste dämpfende Auswirkungen. Die osteuropäischen Märkte wachsen hingegen nach wie vor sehr dynamisch.

Das Geschäftsfeld Süßware entwickelte sich insgesamt ebenfalls erfolgreich.

Die verarbeitete Tonnage von Karton und Papier belief sich auf 24.000 Tonnen (Q1 2003: 23.000 Tonnen).

Infolge der hohen Absatzleistung konnten die Umsatzerlöse um 29,4 % auf 76,2 Mio. EUR (Q1 2003: 58,9 Mio. EUR) gesteigert werden.

Das betrieblichen Ergebnis wurde um 32,1 % auf 10,3 Mio. EUR verbessert, wodurch die Operating Margin 13,5 % (Q1 2003: 13,2 %) erreichte.

#### Divisionskennzahlen MM-Graphia (nach US GAAP, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. Quartal		+/-
	2004	2003	
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	76,2	58,9	+29,4%
Betriebliches Ergebnis	10,3	7,8	+32,1%
Operating Margin (%)	13,5%	13,2%	
Verarbeitete Tonnage (in 1.000 t)	24	23	+4,3%

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

# Konzerngewinn- und -verlustrechnungen

(nach US GAAP, ungeprüft)

(in Tausend EUR, außer dem Gewinn je Aktie)	1. Quartal	
	1.1.-31.3.2004	1.1.-31.3.2003
Umsatzerlöse	367.083,0	340.446,0
Herstellungskosten	(277.861,6)	(255.544,0)
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>89.221,4</b>	<b>84.902,0</b>
Vertriebs- und Verwaltungskosten, sonstige betriebliche Aufwendungen	(51.226,9)	(48.736,5)
Sonstige betriebliche Erträge - netto	1.975,8	3.201,7
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>39.970,3</b>	<b>39.367,2</b>
Zinserträge	1.427,1	1.775,7
Zinsaufwendungen	(1.429,5)	(2.142,1)
Ergebnis aus "at equity"-bilanzierten und sonstigen Beteiligungen - netto	0,0	(123,0)
Sonstige Aufwendungen - netto	(18,7)	(1.771,5)
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitsanteilen</b>	<b>39.949,2</b>	<b>37.106,3</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(13.368,6)	(14.504,8)
<b>Ergebnis vor Minderheitsanteilen</b>	<b>26.580,6</b>	<b>22.601,5</b>
Minderheitsanteile	(450,8)	(397,5)
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>26.129,8</b>	<b>22.204,0</b>
Einfache durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (in Tausend)	11.024,2	11.009,4
<b>Einfacher Gewinn je Aktie in EUR</b>	<b>2,37</b>	<b>2,02</b>
Verwässerte durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (in Tausend)	11.024,2	11.021,3
<b>Verwässerter Gewinn je Aktie in EUR</b>	<b>2,37</b>	<b>2,01</b>

# Konzernbilanzen

(nach US GAAP, ungeprüft)

	1. Quartal 31.3.2004	Ganzjahr 31.12.2003
<b>AKTIVA</b> (in Tausend EUR)		
<b>Kurzfristig</b>		
Liquide Mittel	184.063,4	166.338,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, abzüglich Wertberichtigungen	193.810,3	146.411,0
Vorräte	156.990,5	160.153,1
Rechnungsabgrenzungen, sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	49.625,8	46.965,7
Latente Steuern	7.602,6	8.003,9
<b>Summe kurzfristige Vermögensgegenstände</b>	<b>592.092,6</b>	<b>527.872,4</b>
Finanzanlagen	91.020,1	93.108,8
Sachanlagen	504.058,5	500.252,9
Latente Steuern	3.318,6	4.065,9
Immaterielle Vermögensgegenstände, inklusive Geschäfts(Firmen)werte in Höhe von Tsd. EUR 31.969,7 (2003: Tsd. EUR 30.949,0)	40.148,3	40.038,3
Aktivierete Pensionsvorauszahlungen	19.353,6	19.226,4
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.249.991,7</b>	<b>1.184.564,7</b>
<b>PASSIVA</b> (in Tausend EUR)		
<b>Kurzfristig</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	99.720,6	89.737,6
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	142.907,1	129.386,1
Rechnungsabgrenzungen	3.106,1	3.971,3
Latente Steuern	1.080,3	956,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.107,7	8.951,7
Kurzfristiger Teil der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	59.822,2	59.660,0
Kurzfristiger Teil der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing ("capital lease")	7.280,4	7.711,9
Rückstellungen für Ertragsteuern	36.260,4	24.787,5
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>359.284,8</b>	<b>325.162,7</b>
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	79.558,1	80.690,5
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing ("capital lease")	6.533,5	7.074,7
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	74.757,4	73.601,4
Latente Steuern	51.063,8	51.562,4
Minderheitsanteile	14.180,8	9.130,6
Grundkapital (genehmigte und ausgegebene 12.000.000 nennbetragslose Stückaktien)	87.240,0	87.240,0
Kapitalrücklagen	169.213,4	169.213,4
Gewinnrücklagen	475.890,4	449.760,6
Gesonderter Teil des Eigenkapitals ("accumulated other comprehensive income")	(14.629,7)	(15.770,8)
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	(53.100,8)	(53.100,8)
<b>Eigenkapital</b>	<b>664.613,3</b>	<b>637.342,4</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.249.991,7</b>	<b>1.184.564,7</b>



# Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(Kurzfassung nach US GAAP, ungeprüft)

(in Tausend EUR, außer Angaben je Aktie)	1. Quartal					Gesamtes Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Gesonderter Teil des Eigenkapitals („accumulated other comprehensive income“)	Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	
<b>Stand am 1. Januar 2004</b>	<b>87.240,0</b>	<b>169.213,4</b>	<b>449.760,6</b>	<b>(15.770,8)</b>	<b>(53.100,8)</b>	<b>637.342,4</b>
Periodenergebnis:						
Periodenüberschuss			26.129,8			26.129,8
Übrige Ergebnisbestandteile ("other comprehensive income")				1.141,1		1.141,1
<b>Periodenergebnis ("total comprehensive income")</b>						<b>27.270,9</b>
<b>Stand am 31. März 2004</b>	<b>87.240,0</b>	<b>169.213,4</b>	<b>475.890,4</b>	<b>(14.629,7)</b>	<b>(53.100,8)</b>	<b>664.613,3</b>
<b>Stand am 1. Januar 2003</b>	<b>87.240,0</b>	<b>169.594,3</b>	<b>380.900,3</b>	<b>(9.025,0)</b>	<b>(56.681,7)</b>	<b>572.027,9</b>
Periodenergebnis:						
Periodenüberschuss			22.204,0			22.204,0
Übrige Ergebnisbestandteile ("other comprehensive income")				(4.134,6)		(4.134,6)
<b>Periodenergebnis ("total comprehensive income")</b>						<b>18.069,4</b>
Eigene Anteile		67,1			3.580,9	3.648,0
<b>Stand am 31. März 2003</b>	<b>87.240,0</b>	<b>169.661,4</b>	<b>403.104,3</b>	<b>(13.159,6)</b>	<b>(53.100,8)</b>	<b>593.745,3</b>

# Konzernkapitalflussrechnungen

(Kurzfassung nach US GAAP, ungeprüft)

(in Tausend EUR)	1. Quartal	
	1.1.-31.3.2004	1.1.-31.3.2003
Cash flow aus der Geschäftstätigkeit	38.238,5	37.433,7
Cash flow aus der Investitionstätigkeit	(19.357,3)	(14.934,8)
Cash flow aus der Finanzierungstätigkeit	(1.519,5)	343,8
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die liquiden Mittel	363,0	(529,3)
<b>Veränderung der liquiden Mittel (&lt;3 Monate)</b>	<b>17.724,7</b>	<b>22.313,4</b>
<b>Liquide Mittel (&lt;3 Monate) zum Periodenanfang</b>	<b>166.338,7</b>	<b>149.147,1</b>
<b>Liquide Mittel (&lt;3 Monate) zum Periodenende</b>	<b>184.063,4</b>	<b>171.460,5</b>
<b>Hinzurechnungen zur Überleitung auf die verfügbaren Mittel des Konzerns</b>		
Kurz- und langfristige jederzeit veräußerbare Wertpapiere („available-for-sale securities“)	73.362,4	74.402,4
<b>Gesamte verfügbare Mittel des Konzerns</b>	<b>257.425,8</b>	<b>245.862,9</b>

# Quartalsübersicht

(nach US GAAP, ungeprüft)

## Mayr-Melnhof Konzern

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. Quartal 2003	2. Quartal 2003	3. Quartal 2003	4. Quartal 2003	1. Quartal 2004
Umsatzerlöse	340,4	319,7	347,8	312,7	<b>367,1</b>
EBITDA	58,3	50,6	56,5	49,1	<b>62,1</b>
EBITDA Margin (%)	17,1%	15,8%	16,2%	15,7%	<b>16,9%</b>
Betriebliches Ergebnis	39,4	31,1	34,8	30,9	<b>40,0</b>
Operating Margin (%)	11,6%	9,7%	10,0%	9,9%	<b>10,9%</b>
Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitsanteilen	37,1	29,4	35,2	30,6	<b>39,9</b>
Ertragsteuern	(14,5)	(11,8)	(9,8)	(3,5)	<b>(13,4)</b>
Periodenüberschuss	22,2	16,7	25,8	26,2	<b>26,1</b>
in % Umsatzerlöse	6,5%	5,2%	7,4%	8,4%	<b>7,1%</b>
Gewinn je Aktie (einfach) (in EUR)	2,02	1,51	2,34	2,38	<b>2,37</b>
Gewinn je Aktie (verwässert) (in EUR)	2,01	1,52	2,33	2,39	<b>2,37</b>

## Divisionen

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2003	2. Quartal 2003	3. Quartal 2003	4. Quartal 2003	1. Quartal 2004
<b>MM-Karton</b>					
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	203,4	182,0	193,6	176,6	<b>206,8</b>
Betriebliches Ergebnis	25,9	17,8	18,5	18,1	<b>21,8</b>
Operating Margin (%)	12,7%	9,8%	9,6%	10,2%	<b>10,5%</b>
Produzierte Tonnage (in 1.000 t)	373	343	372	338	<b>401</b>
<b>MM-Packaging</b>					
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	101,9	98,3	101,1	98,4	<b>112,8</b>
Betriebliches Ergebnis	5,7	6,7	6,6	5,7	<b>7,9</b>
Operating Margin (%)	5,6%	6,8%	6,5%	5,8%	<b>7,0%</b>
Verarbeitete Tonnage (in 1.000 t)	79	74	82	79	<b>83</b>
<b>MM-Graphia</b>					
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	58,9	63,0	78,2	61,9	<b>76,2</b>
Betriebliches Ergebnis	7,8	6,6	9,7	7,1	<b>10,3</b>
Operating Margin (%)	13,2%	10,5%	12,4%	11,5%	<b>13,5%</b>
Verarbeitete Tonnage (in 1.000 t)	23	22	25	21	<b>24</b>

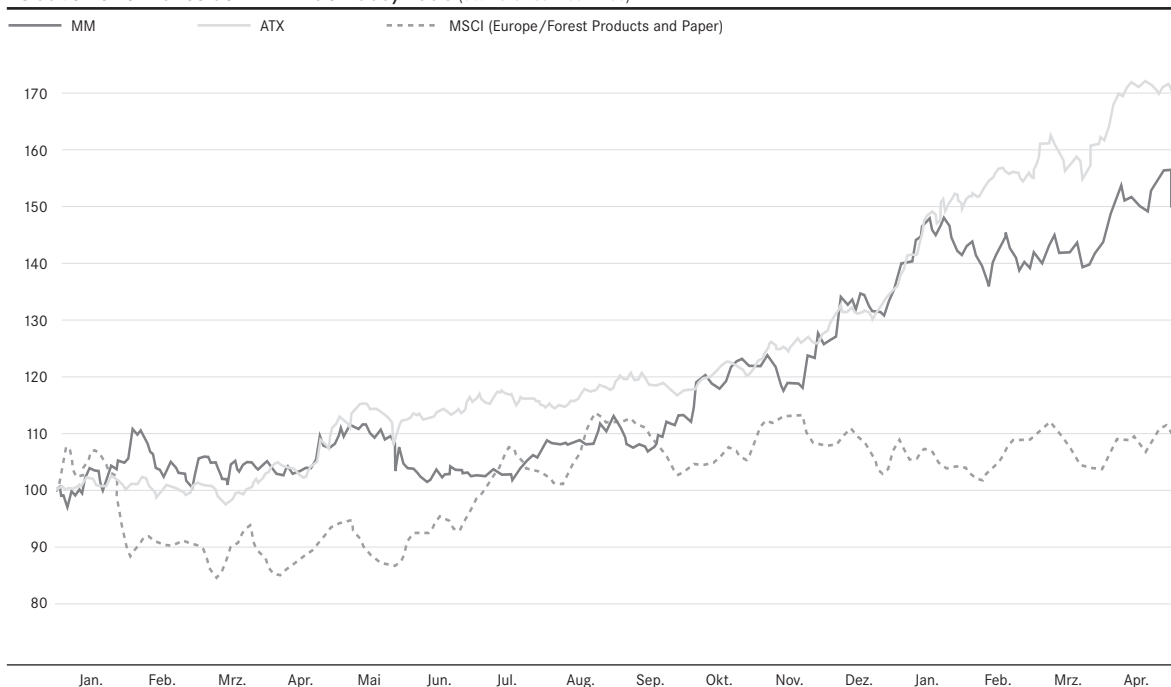
<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

**Der Vorstand  
der Mayr-Melnhof Karton AG**

Die Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2004 werden am 25. August 2004 veröffentlicht.

# Die Mayr-Melnhof Aktie

Relative Performance der MM-Aktie 2003/2004 (30. Dezember 2002=100)



## Aktienkurs (Schlusskurs)

per 4. Mai 2004	107,8 EUR
Höchst 2004	110,11 EUR
Tiefst 2004	96,4 EUR
Kursentwicklung (Ende 2003 bis 4. Mai 2004)	+13,1%
Anzahl der Aktien (insgesamt)	12 Mio.
Marktkapitalisierung per 4. Mai 2004 (in Mio. EUR)	1.188

## Aktienrückkaufprogramm

Der Mayr-Melnhof Konzern erwirbt seit 19. März 2001 eigene Aktien. Das maximale Rückkaufsvolumen ist auf 1,2 Mio. Aktien bzw. 10 % des Grundkapitals begrenzt. Das laufende Rückkaufprogramm endet spätestens mit 13. November 2004. Eine Verlängerung der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien bis 18. November 2005 wird bei der 10. Ordentlichen Hauptversammlung beantragt werden. Bis 31. März 2004 wurden 975.848 eigene Aktien, dies entspricht 8,1 % des Grundkapitals, für 53,1 Mio. EUR inklusive Spesen erworben. Sämtliche Transaktionen werden im Internet unter [www.mayr-melnhof.com](http://www.mayr-melnhof.com) veröffentlicht.

## Impressum

Herausgeber (Verleger):  
Mayr-Melnhof Karton AG  
Brahmsplatz 6, A-1041 Wien

## Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Stephan Sweerts-Sporck  
Investor Relations  
Tel. +43/ 1 50136 1180, Fax: +43/ 1 50136 1195

e-mail: [investor.relations@mm-karton.com](mailto:investor.relations@mm-karton.com)

Website: <http://www.mayr-melnhof.com>

